

Konzeptauswahlverfahren
für die Koordination des Fortbildungsprogramms im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit

1. Öffentlicher Auftraggeber:

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat 42 - Jugendpolitik
Werner-Seelenbinder-Straße 7
99096 Erfurt

2. Vergabeverfahren:

Konzeptauswahlverfahren

3. Ausführungsort:

Thüringen

4. Beschreibung der Aufgaben:

Das Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit sieht in Kapitel 4.8 die Entwicklung und Umsetzung von Qualifizierungsangeboten für spezifische Zielgruppen vor. Zur Umsetzung dieses Auftrags wurden in einem Konzeptauswahlverfahren in 2017 16 Anbieter gefunden, die insgesamt ca. 130 verschiedene Bildungsbausteine erstellen und umsetzen werden. Als Orientierungsrahmen für die Qualifizierungsangebote steht der derzeit aktuelle Katalog der Bildungsbausteine (unter www.denkbunt-thueringen.de) zur Verfügung, der Angaben zu Qualifizierungs- und Fortbildungsbereichen einerseits und zu Zielgruppen dieser Maßnahmen andererseits enthält.

Dieses Verfahren zielt auf die **Koordinierung der Umsetzung** des Fortbildungsprogramms im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit ab Dezember 2017. Vorbehaltlich der Bewilligung und tatsächlichen Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln ist geplant, die Koordinierung für fünf Jahre jeweils jährlich mit demselben Träger zu vereinbaren. Der Auftragnehmer ist die Schnittstelle zwischen dem zuständigen Ministerium, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Anbietern der Bildungsbausteine. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Bildungsbausteine sollen sich wie bisher v.a. in Gruppen, ggf. auch einzeln zu den Fortbildungen anmelden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Bildungsbausteine sollen sich wie bisher sowohl beim jeweiligen Träger als auch über die zu errichtende Internetseite zu den Fortbildungen anmelden können. Die Bildungsveranstaltungen sollen weiterhin sowohl als aufsuchendes Angebot (In-house-Veranstaltung) als auch als Tagesseminare angeboten werden.

Die Aufgaben im Einzelnen sind:

- a) Veröffentlichung der Bildungsbausteine / externe Öffentlichkeitsarbeit / Teilnehmerakquisition

In Absprache mit dem zuständigen Ministerium ist fortlaufend eine Strategie zur Akquisition der Zielgruppen zu erarbeiten und zu aktualisieren, um die Sicherstellung von bis zu 400 Tagesveranstaltungen pro Jahr zu gewährleisten.

- b) Teilnahme-Erfassung

Interessentinnen und Interessenten können sich auf der zu erstellenden Fortbildungsprogrammseite und bei den einzelnen Fortbildungsanbietern online, per Fax, Mail oder Post anmelden und werden entsprechend erfasst.

- c) Teilnahme-Monitoring

Der Auftragnehmer informiert das zuständige Ministerium kontinuierlich über den Umfang der angemeldeten und teilgenommenen Zielgruppen sowie zur Nachfrage der Tagesseminare und Inhouse-Veranstaltungen.

- d) Programmdokumentation und -entwicklung

Der Auftragnehmer verwaltet nach den Tagesseminaren und Inhouse-Veranstaltungen die Teilnehmer-Listen und wirkt anhand von Seminarbewertungen der Teilnehmer an der Fortentwicklung des Programms mit. Der Auftragnehmer führt die von der Evaluation des Fortbildungsprogramms eingeführte Datenbank mit den Bewertungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer weiter und stellt dem zuständigen Ministerium regelmäßig und auf Anfrage aufbereitete Auswertungen dieser Daten zur Verfügung.

5. Modalitäten:

- a) Das Verfahren richtet sich an freie Träger mit Erfahrung im Bereich Fortbildungsmanagement. Für die Koordinierung der Umsetzung der Qualifizierungsangebote kommen nur solche Anbieter infrage, die sich nicht selbst an der Umsetzung der Qualifizierungsangebote beteiligen.
- b) Der Versand einer weiteren Leistungsbeschreibung ist nicht vorgesehen. Bei Rückfragen stehen Frau Zachow (0361 / 5734 11422) und Herr Dr. Hallermann (0361 / 5734 11284) zur Verfügung.
- c) Einsendeschluss: Angebote sind bis zum 15. Oktober 2017 (Poststempel - keine Freistempeler) an die unter Nr. 1. genannte Anschrift zu richten.
- d) Angebote sind - rechtsverbindlich unterschrieben - in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Konzeptauswahlverfahren für die Koordinierung des Fortbildungsprogramms im Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit“ und dem Hinweis „Nicht öffnen“ an die unter Nr. 1. genannte Anschrift zu richten.
- e) Zur Beteiligung am Konzeptauswahlverfahren ist die Abgabe eines Angebotes erforderlich, das mindestens folgende Punkte beinhalten muss:
- Darstellung des Trägers, insbesondere seine Erfahrungen, Referenzen und einschlägiger Vorarbeiten im Bereich der Durchführung und Koordinierung von Fortbildungsprogrammen
 - Darstellung eventuell bereits bestehender Kooperationen mit den Zielgruppen
 - Darstellung eventuell bereits bestehender Kooperationen mit den Fortbildungsanbietern

- Ausführlicher Lebenslauf oder Darstellung der Qualifikation derjenigen Person, die für die Koordinierung eingesetzt werden soll
 - Darstellung der Kostenkalkulation für das Angebot
- f) Auswahlkriterien:
- Fachliche Beurteilung des eingereichten Konzeptes
 - Referenzen und Erfahrungen des Anbieters
 - Wirtschaftlichkeit des Angebotes

Weitere Informationen zum Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit können der Programmhomepage unter www.denkbunt-thueringen.de entnommen werden.

Erfurt, den 31. August 2017

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
Referat 42 - Jugendpolitik